



Führen in Krisensituationen 2 Üben an konkreten Fallbeispielen

Wann hatten Sie die letzte Krise zu bewältigen?
Wie lange ist Ihre letzte Schulung her?

In diesem Workshop üben wir an konkreten Fallbeispielen aus der Praxis. Wir werden besonders auch „mittelgrosse“ Krisensituationen, wie beispielsweise Grenzüberschreitungen im sexuellen Bereich unter Gleichaltrigen im Kindergarten und in der Primarschule, thematisieren. Gerade hier haben Sie in der ersten Reaktions- und Aktionsphase einigen Spielraum und Einfluss. Deeskalation der Situation: Nicht aus jeder potentiellen Krisensituation entsteht eine Krise - dies hängt aber stark von Ihrem Reagieren und proaktiven Handeln ab. Dieser Workshop kann auch unabhängig des ersten Workshops „Führen in Krisensituationen“ besucht werden.

Zielgruppe	SchulleiterInnen, SchulpräsidentInnen, SchulpflegerInnen, Schulverwaltung, Schulsozialarbeitende und SchulpsychologInnen
Dauer	1 Tag, 08.30 bis 16.30 Uhr
Daten und Ort	Donnerstag, 09. November 2017 Zürich, Eric Berne Institut, Nähe Bhf. Stadelhofen
Kosten	CHF 345.– für Schulen mit Supportvertrag CHF 395.– für Schulen ohne Supportvertrag* Inkl. Kaffee und Gipfeli, Zwischenverpflegung * Supportvertrag kann auch rückwirkend abgeschlossen werden
Leitung	Michael Freudiger, Notfallpsychologe und Supervisor NNP, Geschäftsleiter <i>KrisenKompetenz</i> , Psychotherapeut FSP
Anmeldung	Anmeldung über die Homepage der <i>KrisenKompetenz</i> , per Mail oder Telefon, spätestens bis 2 Wochen vor dem Workshop. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt, die Platzzahl ist beschränkt. Detailinformationen folgen ca. 2 Wochen vor dem Workshop. workshops@krisenkompetenz.ch, Tel. 052 544 29 28

Wir kommen auch an Ihre Schule!

Den Workshop können wir auch mit Ihren Führungsverantwortlichen, bzw. Ihrem Krisenstab durchführen (siehe separater Flyer „Krisenstab“)